

Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft Stadtverband Bonn

Endenicher Str.127, 53115 Bonn Tel. 0228/ 653955 Email: GEW-Bonn@t-online.de



GEW · Stadtverband Bonn · Endenicher Straße 127 · 53115 Bonn

An
Frau Ministerin
Yvonne Gebauer
Ministerium für Schule und Bildung NRW
Völklinger Str. 49
40221 Düsseldorf

Bonn, den 25.08.20

Offener Brief an die Ministerin für Schule und Bildung zum Schulstart 2020/21

Sehr geehrte Frau Ministerin Gebauer,

wir machen uns als Lehrgewerkschaft große Sorgen, dass die Schulen nicht hinreichend vor einer zweiten Corona-Infektionswelle geschützt sind. Die Kolleginnen und Kollegen in den Schulen müssen zum Schuljahresbeginn 2020/21 die unzureichende Vorbereitung durch das Schulministerium durch enormen Einsatz und Kreativität ausgleichen. Ein unumschränkter Regelbetrieb bei Lehrkräftemangel ist unrealistisch. Die Belastungen der Lehrerinnen und Lehrer werden völlig unzureichend berücksichtigt. Das medienwirksame „Lehrer-Bashing“ Ihres stellvertretenden Regierungschefs trägt zudem zur Demotivation der Lehrerschaft bei und lenkt von den eigentlichen Problemen ab. Im Folgenden einige Forderungen, die aufzeigen, dass die Politik die Schulen zum Schulbeginn nur unzureichend vorbereitet hat:

Gesundheitsschutz in Zeiten der Corona-Pandemie:

- Das Schuljahr 2020/21 wird kein ‚normales‘ Schuljahr. Ein weitgehender Regelbetrieb ist wünschenswert, aber die zunehmenden Corona-Fälle in den Schulen zeigen, dass ein Plan B dringend notwendig ist, um eine Ausbreitung des Infektionsgeschehens nicht zu begünstigen.
- Sollten Sie beim Regelbetrieb ohne Abstandsregeln bleiben, müssen die Klassen mit zusätzlichen Maßnahmen wie CO2-Messgeräten oder Einsatz von Luftfiltern gegen Aerosole ausgestattet werden. Ansonsten wäre ein Regelbetrieb gesundheitsgefährdend.
- Es muss akzeptable Regelungen für Beschäftigte aus Risikogruppen geben. Ein direkter oder indirekter Druck auf diese Risikogruppe darf nicht erfolgen (vgl. Aussage von Familienminister Stamp: „... dass sich Lehrer wirklich bequem eingerichtet haben und mit zum Teil auch fadenscheinigen Gründen gar nicht mehr unterrichten wollen“). Diese populistische Herabsetzung des stellvertretenden NRW-Regierungschefs macht viele Kolleginnen und Kollegen wütend und fassungslos und stößt engagierte Lehrkräfte vor den Kopf. Einzelfälle werden verallgemeinert und Vorurteile gegenüber angeblich „faulen“ Lehrern in der Öffentlichkeit verstärkt. Ursache vieler Probleme im Bildungsbereich sind aber nicht die Lehrkräfte, sondern das fehlende Personal.
- Aus familienpolitischen Gründen müssen unbedingt die Betreuungstage für Eltern kranker

Kinder erhöht werden.

Digitalisierung:

- Nun sind die Schulen schon seit zwei Wochen im Regelbetrieb und viele Schulen haben noch nichts von der digitalen Offensive des MSB gehört bzw. eine digitale Ausrüstung erhalten, die zu einem vernünftigen Distanzunterricht gehören sollte. Wenn die Schulen wegen erhöhter Corona-Fälle wieder verstärkt in den Distanzunterricht wechseln müssen, sind sie genauso schlecht aufgestellt wie zu Beginn der Corona-Krise, denn es fehlen weiterhin Laptops, Tablets, PCs oder schnelle Internetanschlüsse. Distanzunterricht wird weiterhin in erster Linie analog stattfinden. Das „Schwarze-Peter-Spiel“ zwischen Kommunen und Land, wer für die Digitalisierung zuständig ist, darf nicht weiter auf Kosten der Schulen betrieben werden.

Die Corona-Pandemie zeigt wie unter dem Brennglas die Schwächen des Bildungssystems. NRW ist bei der Bildungsgerechtigkeit, Finanzierung, Modernisierung und Ausstattung der Schulen nach wie vor im unteren Drittel im bundesdeutschen Ranking. Nach der neusten Umfrage der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft hinkt NRW beim Thema Bildung weit zurück. So liegen z. B. die Ausgaben in den Grundschulen je Schüler mit 5400 Euro um 1000 Euro unter dem Bundesdurchschnitt.

Wir bieten Ihnen unsere Mitarbeit an, um die notwendigen Reformen in der Schulpolitik voran zu bringen und die Schulen auf eine evtl. zweite „Infektionswelle“ besser vorzubereiten.

Mit freundlichen Grüßen

Rolf Haßelkus (i. A. des Leitungsteams der GEW Bonn)